



Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhalten Sie die November-Ausgabe des "DVGW RegelwerkNews" mit den Neuerscheinungen und Zurückziehungen des DVGW-Regelwerks sowie weiteren aktuellen Informationen des DVGW.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches neues Jahr! Bleiben Sie gesund!

Team Kommunikation
DVGW Hauptgeschäftsstelle Bonn

Inhaltsverzeichnis

- Gas ▾
- Gas/Wasser ▾
- Wasser ▾

Neues DVGW-Regelwerkverzeichnis

Gas

Neuerscheinungen

G 1040 Entwurf: Anforderung an die Qualifikation und Organisation von Unternehmen für den Betrieb von Anlagen zur Sammelversorgung mit Flüssiggas

Ausgabe 10/2021

Vorwort

Dieses Arbeitsblatt wurde vom Projektkreis „TSM für Flüssiggas“ im DVGW/DVFG Gemeinsamen Technischen Komitee „Flüssiggas“ und dem DVGW-Projektkreis „TSM“ erarbeitet. Es dient als Grundlage für die Qualifikation und Organisation von Unternehmen für den Betrieb von Sammelversorgungsanlagen mit Flüssiggas im öffentlichen Bereich.

Das Energiewirtschaftsgesetz und seine Begründung fordern von den Unternehmen für den Betrieb von Sammelversorgungsanlagen die Erfüllung personeller, wirtschaftlicher, technischer Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit, um eine möglichst sichere, preisgünstige und umweltverträgliche Energieversorgung auf Dauer zu gewährleisten.

In diesem Arbeitsblatt werden die Anforderungen an die Unternehmen für den Betrieb von Sammelversorgungsanlagen hinsichtlich der Aufbau- und Ablauforganisation dargestellt. Eine ausreichende Qualifikation und Organisation der Unternehmen ist Voraussetzung, um eine entsprechende Planung, sowie Bau, Betrieb und Instandhaltung der erforderlichen Sammelversorgungsanlagen, auch unter Beachtung der Sicherheits- und Umweltvorschriften, sicherzustellen.

Durch die vorliegende Überarbeitung des DVGW G 1040 (A) werden die Erfahrungen, die bisher im Zuge der Umsetzung des DVGW/DVFG-Technischen Sicherheitsmanagements gewonnen wurden, berücksichtigt.

Einspruchsfrist: 30.01.2022

[G 1040 Entwurf](#)

[zum Entwurf G 1040 >](#)

G 622: Einzelprüfung von Gasgeräten am Aufstellungsort

Ausgabe 11/2021 H2-Ready

Anwendungsbereich

Dieses Arbeitsblatt dient als Grundlage für Prüfungen von Gasgeräten, die aufgrund von besonderen Umständen (Größe, Bauart u. Ä.) nur am Aufstellungsort durchgeführt werden können.

Das Arbeitsblatt dient als Grundlage zur Konformitätsbewertung von Gasgeräten, die am Aufstellungsort geprüft werden. Die Ergebnisse dieser Prüfung können im Rahmen einer Einzelprüfung von Gasgeräten nach Modul G der Gasgeräteverordnung verwendet werden. Dabei sind die Vorgaben und Konformitätsbewertungsverfahren gemäß der Europäischen Gasgeräteverordnung zwingend einzuhalten.

Die Anwendung dieses Arbeitsblatts für Einzelprüfungen von Gasgeräten am Aufstellungsort muss gesondert begründet werden

[G 622](#)

[Zum Regelwerk G 622 >](#)



Mit den Schulungen der DVGW Beruflichen Bildung sind Sie immer auf dem neuesten Stand. Buchen Sie gleich Ihre Schulung passend zur G 622.

[Alle Schulungen zur G 622](#)



Der DVGW informiert

Starkes Signal für Wasserstoff

Die künftige Bundesregierung hat nach Einschätzung des DVGW mit dem Koalitionsvertrag ein deutliches Signal für die Beschleunigung des Klimaschutzes und damit für die Transformation und Dekarbonisierung der deutschen Industrie und der Energiewirtschaft gesetzt. Der Wasserstoffwirtschaft wird dabei eine herausragende Rolle zugemessen.

[Mehr lesen](#)

Der DVGW informiert

Wasserstoff-Portfolio der DVGW



Beruflichen Bildung

Erweitern Sie Ihr Know-how und erfahren Sie von Experten aus Forschung und Wirtschaft in den Seminaren der DVGW Beruflichen Bildung alles Wissenswerte rund um die Wasserstofftechnologie und -anwendung. Die Wasserstoff-Broschüre bietet Ihnen einen Überblick des gesamten Wasserstoff-Portfolios der DVGW Beruflichen Bildung mit allen Terminen für 2022.

[Zur Broschüre](#)
[Alle Termine 2022](#)

G 676: Qualifikationskriterien für Wartungsunternehmen - Anforderungen und Prüfung

Ausgabe 11/2021 H2-Ready

Anwendungsbereich

Das Arbeitsblatt beschreibt die formalen, personellen und sachlichen Anforderungen und Prüfungen an Fachunternehmen, die Instandhaltungsarbeiten durchführen. Instandhaltungsarbeiten umfassen die Inspektion, Wartung und Instandsetzung von häuslichen und gewerblichen Gasgeräten und/oder industriellen Gasanwendungen hinter der Geräteanschlussarmatur, die mit Gasen nach DVGW-Arbeitsblatt G 260 betrieben werden.

Die im Arbeitsblatt definierten Qualifikationsanforderungen und Prüfungen sind Grundlage für die von einer anerkannten Zertifizierungsstelle durchgeführte Zertifizierung als Wartungsunternehmen.

G 676

[Zum Regelwerk G 676](#) ›



Mit den Schulungen der DVGW Beruflichen Bildung sind Sie immer auf dem neuesten Stand. Buchen Sie gleich Ihre Schulung passend zur G 676.

[Alle Schulungen zur G 676](#)

Forschungsberichte

Forschungsbericht G 201824: Roadmap Gas 2050: Bewertung der für Deutschland relevanten nationalen & internationalen Produktionsströme und Logistikkonzepte für erneuerbare Gase

Ausgabe 10/21

Zusammenfassung

Um die gesteckten Klimaziele bis zum Jahr 2050 zu erreichen, müssen die CO₂-Emissionen in allen Sektoren schnell und drastisch gesenkt und fossile Energieträger durch erneuerbare ersetzt werden. Aktuell trägt Erdgas im Industriesektor, bei Haushalten sowie im Sektor für Gewerbe, Handel und Dienstleistung mit jeweils ca. einem Drittel zum Endenergieverbrauch bei, während Gase aus erneuerbaren Quellen bisher eine untergeordnete Rolle spielen. Der Anteil an diesen Gasen muss in den nächsten Jahren massiv gesteigert werden. Im Rahmen dieser Studie werden die heimische Bereitstellung sowie der Import von verschiedenen biomasse- und strombasierten Gasen aus der Europäischen Union (EU) hinsichtlich der technisch verfügbaren Potenziale, technologischer Rahmenbedingungen und Bereitstellungskosten evaluiert. Zusätzlich wird die Produktion von Wasserstoff sowie EE-Methan über PtG-Verfahren in der MENA-Region analysiert.

Forschungsbericht G 201824

[zum Forschungsbericht G 201824](#) ›



Der DVGW informiert

Klimaneutralität bis 2045?

Gasförmige Energieträger sind entscheidend für das Erreichen der Klimaneutralität und für eine nachhaltig gesicherte Energieversorgung. Aktuelle Ergebnisse des DVGW-Forschungsprojekts „Roadmap Gas 2050“ zeigen, dass große europaweite Erzeugungspotenziale für erneuerbares Methan und auch Wasserstoff bestehen.

[Vorstellung der DVGW-Roadmap Gas 2050, 3.12.2021, 9 - 12 Uhr, online](#)

DIN-Normen

DIN 3588-1: Gas-Anbohrarmaturen - Teil 1: Mit Betriebsabspernung für Polyethylen-Rohrleitungen - Anforderungen und Prüfungen

Ausgabe 11/21

DIN 3588-1

[zu DIN 3588-1](#) ›

DIN 3588-2: Gas-Anbohrarmaturen - Teil 2: Mit und ohne Betriebsabspernung für Guss- und Stahlrohre - Anforderungen und Prüfungen

Ausgabe 11/21

DIN 3588-2

[zu DIN 3588-2](#) ›

DIN 3588-3: Gas-Anbohrarmaturen - Teil 3: Konformitätsbewertung

Ausgabe 11/21

DIN 3588-3

[zu DIN 3588-3](#) ›

DIN EN 17476: Festlegungen für Flüssiggasgeräte - Mit Dampfdruck betriebene Flüssiggasgeräte, die eine waagerechte Kartusche im Gehäuse enthalten; deutsche Fassung EN 17476:2021

Ausgabe 11/21

DIN EN 17476

[zu DIN EN 17476](#) ›



Der DVGW informiert

Beifall für internationales Ziel der Methanemission-Senkung

Mehr als 100 Staaten haben sich im Zuge der Klimakonferenz in Glasgow (COP26) im „Global Methane Pledge“ zum ambitionierten kollektiven Ziel der Reduktion von Methanemissionen bekannt. Die deutsche Gaswirtschaft reduziert ihre Emissionen bereits seit Jahrzehnten kontinuierlich.

DIN EN 16905-5 Entwurf: Gasbefeuerte endothermische Motor-Wärmepumpen - Teil 5: Berechnung der saisonalen Effizienzkennzahlen im Heiz- und Kühlmodus; deutsche und englische Fassung prEN 16905-5:2021

Ausgabe 12/21

DIN EN 16905-5 Entwurf

zu DIN EN 16905-5 Entwurf ›

Einspruch zu DIN EN 16905-5 Entwurf erheben

E-Mail schreiben ›

Einsprüche bis 12. Januar 2022 an nagas@din.de

DIN EN ISO 20257-2: Anlagen und Ausrüstung für Flüssigerdgas - Auslegung von schwimmenden Flüssigerdgas-Anlagen - Teil 2: Spezifische Anmerkungen zur FSRU (ISO 20257-2:2021); deutsche Fassung EN ISO 20257-2:2021

Ausgabe 12/21

DIN EN ISO 20257-2

zu DIN EN ISO 20257-2 ›



Der DVGW informiert

Künstliche Intelligenz in der Gasversorgung

Dank des engen Austausches zwischen Forschung und Praxis erhalten Sie bei dieser Online-Konferenz einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten, die Künstliche Intelligenz für die Gasversorgung bereithält.

15. Dezember 2021, online

Aufruf zur Mitarbeit

G 102-13 Sachkundige freiverlegte Gasleitungen G 614-1, -2

An der ehrenamtlichen Mitarbeit interessierte Fachleute sind zur aktiven Mitarbeit aufgerufen und melden sich bitte bei Kai-Uwe Schuhmann, DVGW.

E-Mail schreiben ›

G 685-6 Kompressibilitätszahl (K-Zahl)

An der ehrenamtlichen Mitarbeit interessierte Fachleute sind zur aktiven Mitarbeit aufgerufen und melden sich bitte bei Merima Causevic, DVGW.

E-Mail schreiben ›

G 694 Kommunikationsadapter zur Anbindung von Messeinrichtungen an die LMN-Schnittstellen des Smart Meter Gateways

An der ehrenamtlichen Mitarbeit interessierte Fachleute sind zur aktiven Mitarbeit aufgerufen und melden sich bitte bei Merima Causevic, DVGW.

E-Mail schreiben ›

Gas/Wasser



Der DVGW informiert

Hybride gat | wat 2021 gelungen

Es war eine große Freude, Sie wieder persönlich zu treffen! Auch die virtuell Teilnehmenden äußerten sich zufrieden, so dass wir trotz der vielfältigen Einschränkungen durch Corona auf eine erfolgreiche gat | wat in Köln zurückblicken können! Eine virtuelle Veranstaltung steht noch aus: die Vorstellung der **DVGW-Roadmap Gas** (3.12., 9 - 12 Uhr).

Bitte merken Sie sich diesen Termin schon mal vor: **Die nächste gat | wat findet am 18. und 19. Oktober 2022 in Berlin statt.**



Der DVGW informiert

DVGW-Ehrennadeln verliehen

Im Rahmen der gat | wat 2021 in Köln ehrte der DVGW zehn seiner Mitglieder für ihr herausragendes Engagement in der Facharbeit des Vereins. Dr. Wolf Merkel, DVGW-Vorstand, betonte in seiner Rede den besonderen Wert ehrenamtlicher Arbeit.

Mehr lesen

Wasser

Neuerscheinungen

W 400-2 Entwurf: Technische Regeln Wasserverteilungsanlagen (TRWV) - Teil 2: Bau und Prüfung

Ausgabe 9/21

Dieses Arbeitsblatt dient als Grundlage für Bau und Prüfung von Wasserverteilungsanlagen der Trinkwasserversorgung.

Einspruchsfrist: 31.01.2022

W 400-2 Entwurf

zum Regelwerk W 400-2 Entwurf ›

W 1003 Entwurf: Resilienz und Versorgungssicherheit in der

Vorwort

Dieses Arbeitsblatt wurde von einem gemeinsamen Projektkreis der DVGW-Lenkungskomitees „Wasserwirtschaft/Wassergüte“ und „Wasserversorgungssysteme“ erarbeitet. Es dient als Grundlage für die Beschreibung, Analyse und Bewertung der Resilienz und Versorgungssicherheit für ein Wasserversorgungsgebiet.

Die öffentliche Trinkwasserversorgung ist eine zentrale Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge und Teil der kritischen Infrastruktur. Das primäre Ziel der öffentlichen Trinkwasserversorgung ist die gesicherte Versorgung der Bevölkerung und anderer Nutzer mit Trinkwasser von einwandfreier Beschaffenheit, in ausreichender Menge und unter ausreichendem Druck. Diese Anforderung bedingt, die Sicherstellung der notwendigen Ressourcen, die Qualität des Trinkwassers, die Funktion der technischen Einrichtungen wie auch die Qualifikation der Tätigen auf Dauer zu gewährleisten.

Trinkwasserversorgungsanlagen sind gemäß Trinkwasserverordnung mindestens nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu planen, zu bauen und zu betreiben. Das DVGW-Regelwerk definiert dabei das Leitbild für eine dauerhaft sichere und hygienisch einwandfreie Trinkwasserversorgung. Die Erreichung der versorgungstechnischen Ziele muss hinsichtlich Menge, Druck und Qualität auch unter außergewöhnlichen Umständen, z. B. im Spitzenlastfall oder bei Ausfall von Anlagenkomponenten, zuverlässig gewährleistet werden.

Mit diesem Arbeitsblatt hat der DVGW erstmals das Thema der Versorgungssicherheit integral in einer Technischen Regel spezifiziert. Es fokussiert sich auf den Normalbetrieb und nicht auf den Krisenfall. Dennoch gilt insbesondere hinsichtlich der Versorgungssicherheit allgemein der Leitsatz: Was im Normalbetrieb nicht funktioniert, wird auch im Krisenfall nicht funktionieren.

[W 1003 Entwurf](#)

[zum Regelwerk W 1003 Entwurf](#)



Der DVGW informiert

DVGW-Zukunftsprogramm Wasser

Künftig wird es immer wichtiger, frühzeitig beispielsweise gesicherte Daten und Prognosen zum Wasserdargebot oder Bedarf ebenso wie präzise Planungsinstrumente zur Verfügung zu haben. Der DVGW hat hierzu im Rahmen seines Zukunftsprogrammes Wasser mit seinen Partnerinstituten zielgerichtete Forschungsprojekte initiiert.

[Mehr lesen](#)

Forschungsberichte

Forschungsbericht W 201712: Untersuchungen zur Entwicklung von Spitzenverbrauch und Spitzenfaktoren

Ausgabe 9/21

Zusammenfassung

Für die Bemessung von Anlagen sind der Spitzenverbrauch bzw. die Spitzenfaktoren relevant (DVGW W 410). Diese werden maßgeblich durch die Struktur des Versorgungsgebietes und das Verbrauchsverhalten der Abnehmer bestimmt, welches in vielen Fällen deutlich durch das Wetter beeinflusst ist. Im Gegensatz zum durchschnittlichen Pro-Kopf-Verbrauch sind für die auslegungsrelevanten Parameter Spitzenverbrauch und Spitzenfaktoren bisher keine umfassenden Langzeitbetrachtungen durchgeführt worden, aus denen sich allgemeingültige Aussagen ableiten lassen. Im Ergebnis des veränderten Wasserbedarfs im Sommer 2018 wurde in Abstimmung mit dem Projektkonsortium und der Projektbegleitgruppe die im Projekt zu untersuchenden Fragestellungen folgendermaßen definiert:

- Untersuchungen hinsichtlich der Entwicklung des Stunden- und Tagesspitzenfaktors in den zurückliegenden Jahren
- Überprüfung der Ansätze zur Berechnung des Stunden- und Tagesspitzenfaktors in der W 410
- Identifikation von Berechnungsansätzen, die weitere Einflussfaktoren auf den Wasserbedarf berücksichtigen.

Das Forschungsprojekt wurde von 19 Wasserversorgungsunternehmen aus unterschiedlichen Regionen in Deutschland unterstützt, wobei Daten abgefragter Kennwerte sowie Zeitreihen übergeben wurden.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die im Arbeitsblatt W 410 enthaltenen Funktionskurven zur Ermittlung des Tages- und Stundenspitzenfaktors anhand der Einwohnerzahl tendenziell zu einer Überschätzung des Spitzenverbrauchs in kleineren Versorgungsgebieten führen. Durch eine Überschätzung entstehen entsprechende Resilienzen innerhalb des Systems, die unter dem Gesichtspunkt sich verändernder Randbedingungen zur Versorgungssicherheit beitragen. Eine Überprüfung der Berechnungsformeln nach W 410 anhand aktueller Daten bestätigte im Wesentlichen die bisherige Funktionskurve für Tagesspitzenfaktoren. Für Stundenspitzenfaktoren würde eine Anhebung im Bereich der Versorgungsgebiete > 100.000 Einwohner die Versorgungssicherheit erhöhen. Für Versorgungsgebiete < 100.000 Einwohner kann der bisherige Funktionsverlauf beibehalten werden. Aus den Projektergebnissen geht hervor, dass ein Anpassungsbedarf des DVGW Arbeitsblattes W 410 nicht zwingend erforderlich ist, da die im Arbeitsblatt beschriebenen Formeln nur als Dimensionierungshilfe zu sehen sind. Die Varianz zwischen den Versorgungsgebieten in den von den WVU übermittelten Daten zum Tages- und Stundenspitzenverbrauch sowie der hohen Multikollinearität zwischen den Einflussgrößen erschwert die Berechnung robuster Regressionskoeffizienten für die Ermittlung eines allgemeingültigen Berechnungsansatzes mit Berücksichtigung weiterer Einflussfaktoren wie Temperatur, Niederschlag und Struktur des Versorgungsgebietes. Für die Weiterentwicklung eines einfachen Berechnungsansatzes unter Berücksichtigung weiterer Einflussparameter wie Klima und Infrastruktur ist eine Verbesserung der Datengrundlage für Infrastrukturdaten notwendig. Mithilfe datengetriebener Modelle ist eine individuelle Betrachtung des Versorgungsgebietes für die Berechnung und Prognose von mittleren und Spitzenbedarfswerten mit geringen Abweichungen und der Bewertung der Einflussfaktoren möglich.

[Forschungsbericht W 201712](#)

[zum Forschungsbericht W 201712](#)

ALLE REGELN UND NORMEN FINDEN SIE IM REGELWERK

✓ 24 h verfügbar

✓ Vollzugriff als Abonnent

✓ als PDF bestellbar

[zum Regelwerk](#)

Besuchen Sie uns auf



Twitter



Youtube



DVGW-Website

Impressum

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.
- Technisch-wissenschaftlicher Verein

Kontakt

Josef-Wirmer-Str. 1-3
53123 Bonn

Eintragung im Vereinsregister

Registergericht: Amtsgericht Bonn
Registernummer: 6933

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem: § 27 a UStG:
DE114341970

Tel.: +49 228 91 88-5

Fax: +49 228 91 88-990

E-Mail: info@dvgw.de

[DVGW-Website](#)

Medienpartner



energie | wasser-praxis

Redaktion

Dr. Susanne Hinz, Hauptgeschäftsstelle/Ordnungspolitik,

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

[Datenschutz](#)

[Newsletter abbestellen](#)

© DVGW 2021